Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Schulfrüchte - Don Mus.Ms. 1274

Manz, Joseph Aloys

[S.l.], 1821 (1821)

Gesangsstimmen

urn:nbn:de:bsz:31-100406

Visual Library

1ter Akt.

Nr. 1. Tacet.

Cantor 1mo.

Lisi, Bäuerstochter.

Aus Nr. 12 74

Allegretto.

Nr. 2.

1. Hoch ge-ndet, hoch ge-ndet ist die Schäl' gebunden unsre Ta-ge
2. Mahe zu brennen, mahe zu brennen, Süssin zu entfremden, werde un-ser
3. Geld ist ei-tel, Geld ist ei-tel, schnell ge-hört der Beutel, aber Weisheit
4. Hoch ge-ndet, hoch ge-ndet ist die Schäl', gebunden unsere Ar-beit

1. werk! unser Ta-ge-werk! Was wir beuten sä-en, mag so viel ge-
2. Ziel! werde un-ser Ziel! Gott gab uns die Kräf-te, und nur durch Ge-
3. bleibt a-ber Weisheit bleibt, kann uns nie auf-ge-ben, falsch ent-wendet
4. dück! unsere Ar-beit dück! Kommt die Stunde wie-der, wo wir be-gan-

1. wäch-sen, wie ein wei-ches Gold-bergwerk! wie ein reiches Gold-bergwerk!
2. schäf-te sammelt man auf a-ny Ziel! sammelt man auf a-ny Ziel!
3. ver-den, ist ein Gut, das nie-ver-stäubt! ist ein Gut, das nie-ver-stäubt!
4. (Ziehen Vorn. Freudig ei-ben wie zu-rück! freudig ei-ben wie-zu-rück!

3mal al Segno

Nr. 3. Allegretto.

1. Häuschen Nasser war noch klein, wild indes und böse,
2. Al-le Menschen hän-ten ihn: Pfui! fiesdes, den Pfiffiker!
3. Drum er stahl nun oft und viel, wird dann ein ge-fangen,

1. liebte nur die Rüsse-ernten, bis zur Mäuse-grösse: — Aber auch als
2. Dieb, liegt du dort nicht den Dinn, Nasser wird nur besser — Wider-stand in
3. und zum ernen den bey-ziel, sag sie nicht gesangen. — Drum lasse

Cresc.

1. Mann liegt er dieses schlimme Nassen trotz den Mahnun-
2. er-ster Zeit, blieb ihm fremd dem Wisse! da-rum wird er
3. nicht dir, ziehe die Hand zu-rücke, stiehl du nicht Häus

2mal al Fine

1. gen nicht mehr sichte nur zu stehen. —
2. weit und breit — bald zum Diebstahl-rüstte!
3. Ni-ster sagen — mit dem Stab gen-strichen!

Ende des 1ten Akts.

No. 4. Tacet.

Poco andante.

No. 5. Duetto

1. Guter Ge-ber! Dank-sey Dir! du-belebst drum
2. Je-der Tro-phe Was-sers ist Zeu-ge daß-du

le-ben wir! Du--schafst Brod und giebst-Gedeihn, wer wer soll dir
Va-ter bist: Du--legst Brod auf un--sern Tisch, Du machst mun-

nicht dank-bar seyn, wer wer soll-dir nicht dank--bar seyn!
ter uns-und frisch! du-machst mun--ter uns,-und frisch!

Du, du segnest Müh und Fleiß! Alles ist auf dein Geheiß: Alles, was nur
Dei-ne Gaben nehmen wir, Vater! fröhlich nun von dir: Und genießen

Odem hat, jeder Halm und je-des Blatt, alles, was nur Odem hat,
schwester-lich, was du giebst, und preisen dich, und ge-nießen, schwesterlich,

je-der Halm, und je-des Blatt, jeder Halm, und jedes
was du giebst,-und prei-sen dich, was du giebst, und preisen

Blatt! je-der Halm, und jedes Blatt!
dich, was du giebst, und preisen dich!

1 mal al 𝄋

Allegro.

No. 6. Chor

Solo.

1. Hoch blingt das Lied vom braven Mann, wie Orgelton und
2. Das Va-ter-land war in Gefahr, fürs Vater-land schlägt
3. Der Don-ner rollt in wilder Schlacht nichts hemmt der Löwen
4. Ge-wiß ist Lorbeer, Sieg und Preis! Nun trägt der Held die
5.

Chor.

1. Glockenklang! Hoch klingt das Lied vom braven Mann, wie Orgelton und
2. je des Herz! Das Va – ter – land war in Ge – fahr, für's Vaterland schlägt
3. raschen Muth! Der Don – ner rollt in wil – der Schlacht, nicht scheint der Löwe
4. Schmerzen gern! Ge – wiß ist Lor – beer, Sieg und Preis! nun trägt der Held die

Solo. dolce.

1. Glockenklang! Wer hohen Muths sich rüh – men kann, den lohnt nicht Gold den
2. je – des Herz! Kaum nahm er stolz den Ruf – ge – wahr, ver – gaß er auf – der
3. raschen Muth! Der Feind ent – flieht – al – lein – es bracht, und von des Hel – den
4. Schmerzen gern! Noch schwach, doch froh macht er – die Reis – zu – rück ins Va – ter –

Solo.

1. lohnt Gesang! Drum sing' ihm jeder, der singen kann, es preise ihn hoch, wer
2. Tren – nung Schmerz! Er lern – te muthig den Trommelschlag, es folg – ten ernst ihm
3. Fuß strömt blut! Er sinkt – der edle, der tapfre Mann, es preise ihn hoch, wer
4. land aus Fern! Drum sing' – ihm je – der, der singen kann, es preis' – ihn hoch, wer

Chor.

1. preisen kann, es lebe jeder brave Mann, es lebe jeder bra – ve Mann!
2. tausend nach, es
3. preisen kann, es
4. preisen kann, es

Anal al C.

Ende des II^ten Akts.

Allegro.

Ariette

1. Hurre, hurre, hurre! Schnurre Rädchen, schnurre! schnurre
2.
3.
4.

rallentando. T. 1mo. dolce

Rädchen, schnurre! Trille, trille lang und fein, trille mir ein Fädelein wohl zum
Inn und außen blank und rein muß das Herz des Mädchens seyn, drum Ge –
Webe, webe zart und fein, webe mir ein Schleyerlein, wohl zur
Inn und außen blank und rein, fleißig fromm und sittsam seyn, das sey

Anal al C.

Busenschleyer, wohl zum Busenschleyer! –
spinnt sey klar – drum Ge – spinnt sey klar –!
Kirchweih feyer, wohl zur Kirchweih feyer!
unsre Sitte, das sey unsre Sitte!

No. 8

Allo. moderato.

Schlußchor

Chor.

Freut euch des Lebens, erfüllet eure Pflicht! Handelt ge-

Knaben Solo.

Dolce

rade, und heu-chelt nicht! Wer Gott bey jedem Schritte fragt, ihm Dank für

Lohn und Strafe sagt, nichts wieder sein Gewissen thut, der meints mit

Chor.

seinem Schöpfer gut! Freut euch des Lebens erfüllet eure Pflicht! Handelt ge-

Mädchen Solo.

rade, und heuchelt nicht! — Wer vom Gefühl der Liebe brennt, und jedem

Menschen Bruder nennt, und jedem Brudersdienste thut, der meints mit

Chor.

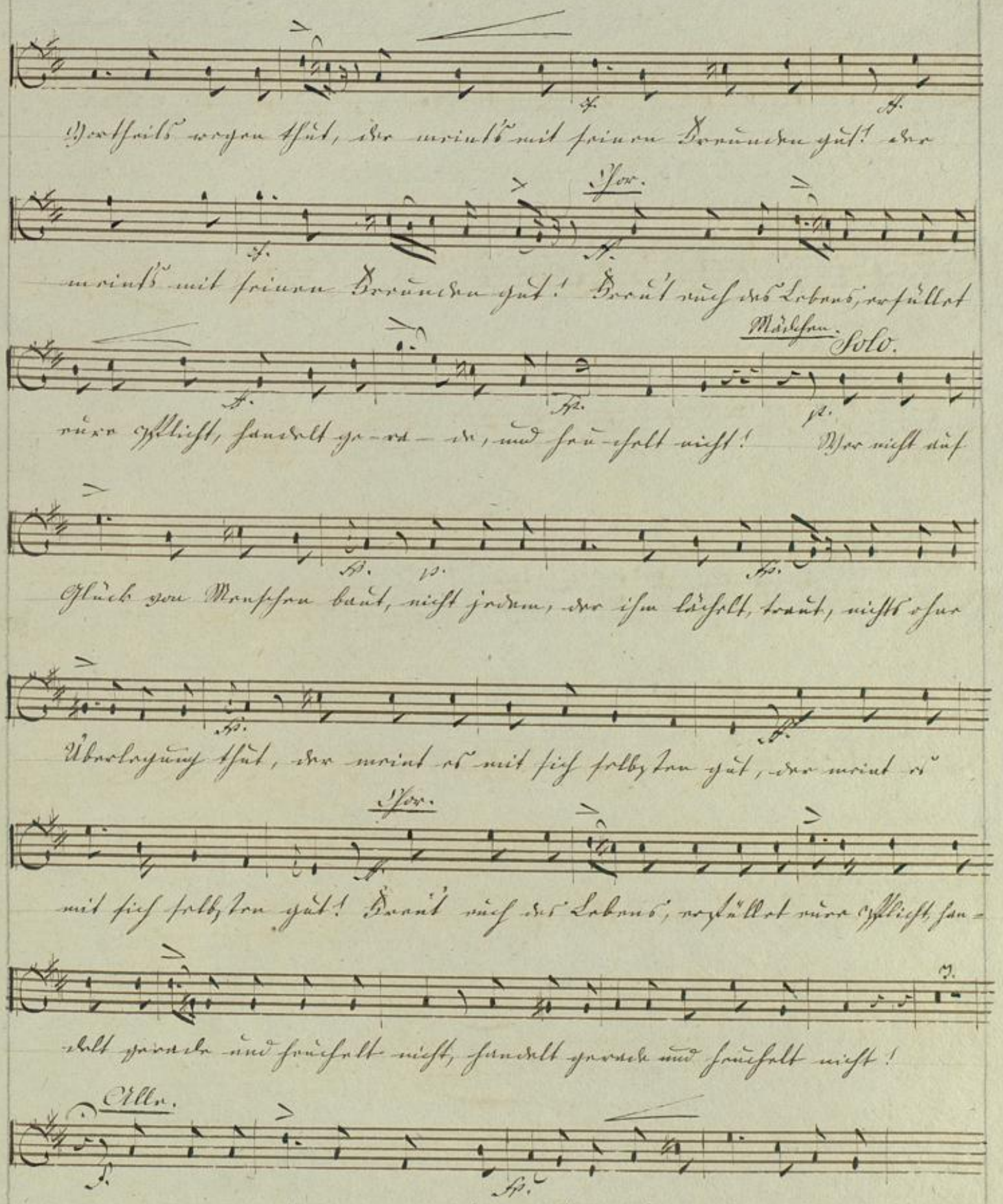
seinem Nächsten gut, der meints mit seinem Nächsten gut. Freut euch des

Knaben Solo.

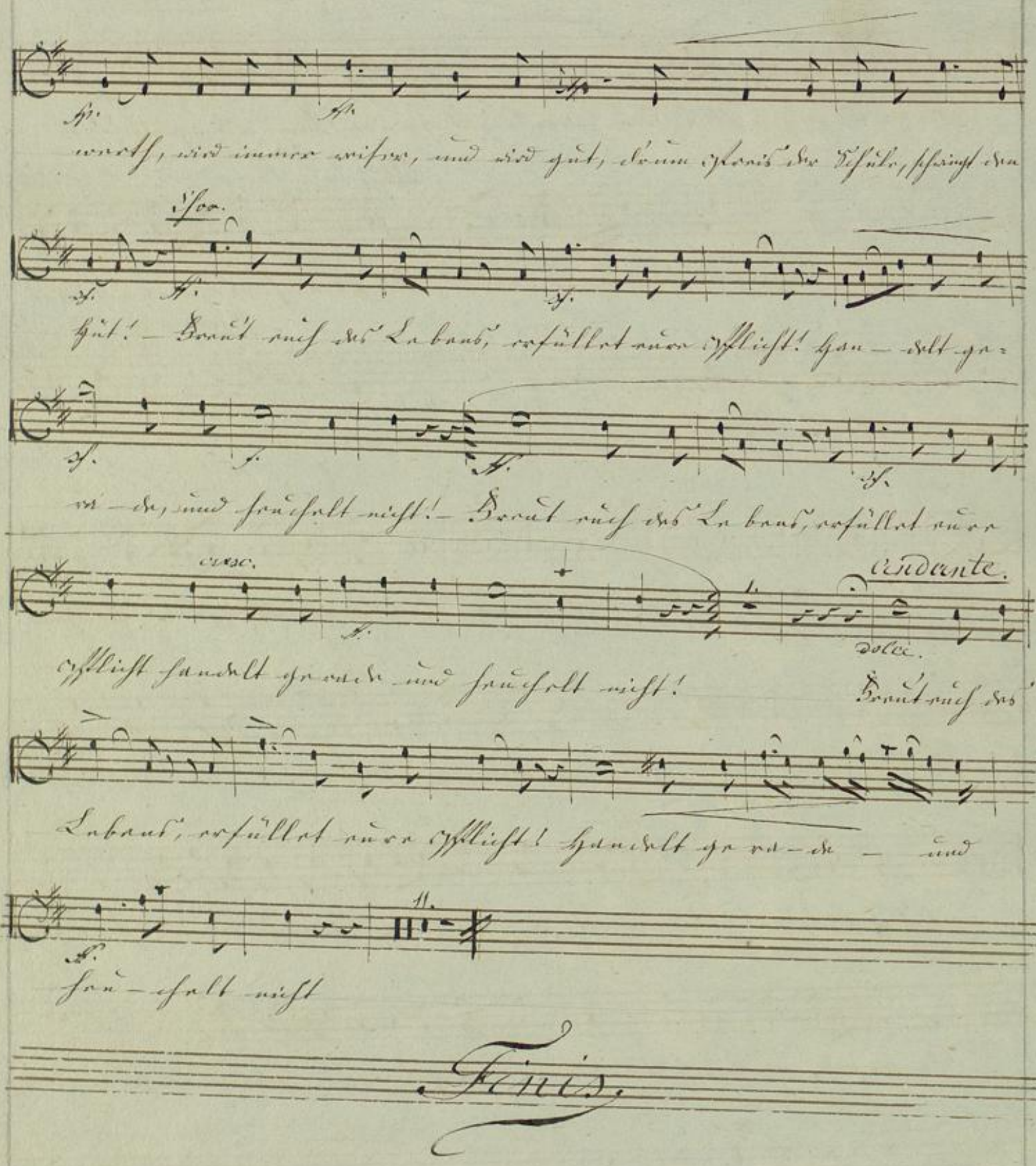
Dolce

Lebens, erfüllet eure Pflicht! Handelt gerade, und heu-chelt nicht! Wer sich nicht

nährt mit Schmeicheleyn, Beleidigun-gen kann verzeihn, nichts eignen


Vortheils wegen thut, der meint's mit seinen Freunden gut! der
Chor.
meint's mit seinen Freunden gut! Freut euch des Lebens, erfüllet
Mädchen. Solo.
eure Pflicht, handelt ge-ra-de, und heu-chelt nicht! Wer nicht auf
Glück von Menschen baut, nicht jedem, der ihm lächelt, traut, nichts ohne
Überlegung thut, der meint es mit sich selbsten gut, der meint es
Chor.
mit sich selbsten gut! Freut euch des Lebens, erfüllet eure Pflicht, han-
delt gerade und heuchelt nicht, handelt gerade und heuchelt nicht!
Alle.
Wer seinen Lehrer schätzt und ehrt, der ist des Schulbesuches

V: S:


werth, wird immer weiser, und wird gut, drum Preis der Schule, schwingt den

Hut! — Freut euch des Lebens, erfüllet eure Pflicht! Han — delt ge-
ra — de, und heuchelt nicht! — Freut euch des Lebens, erfüllet eure

Pflicht handelt gerade und heuchelt nicht! Freut euch des
Lebens, erfüllet eure Pflicht! Handelt ge ra — de — und
heu — chelt nicht

Finis.

I^tes Abt.

No. 1. Tacet.

Canto II^do.

Agnes Bauerntochter.

Allegretto.

Arm No 1274

No. 2

1. Hoch gemutet, hoch gemutet ist die Schul' gelungen unser Ta-ge-
2. Mühe zu lernen, mühe zu lernen, Leichtsinn zu entfernen, werde unser
3. Geld ist eitel, Geld ist eitel, schnell geht der Beutel, aber Weisheit
4. Hoch ge-mutet, hoch ge-mutet ist die Schul' gelungen, unsere Ar-beit

1. werk! unser Ta-gewerk! Was wir konnten hören, mehr so viel ge-auf-wen,
2. ziel! werde unser Ziel! Gott gab uns die Kräfte, und nur durch Gefühl-te
3. bleibt aber Weisheit bleibt. Kam uns nie auf Ge-dan, falsch entwendet wer-den,
4. Stück! unser Ar-beit Stück! Komt die Stunde wie der, wo wir lernen (Stiftungsfest)

1. wie ein reiches Goldbergwerk! wie ein reiches Goldbergwerk!
2. sammelt man auf e-ris Ziel! sammelt man auf e-ris Ziel!
3. ist ein Gut, das nie ver-stäubt! ist ein Gut, das nie ver-stäubt!
4. freudig wir-ken wir zu-rück! freudig wir-ken wir zu-rück!

Zweimal ist Signo S

Allegretto.

No. 3.

1. Hübschen Naschen war mal klein, wild indem und böse,
2. Al-le Menschen kan-ten ihn: Pfui! hieß es, den Pfiffikus!
3. Kam er stahl nun oft und viel, wurden sie ge-fangen,

1. liebte nur die Näschereien, bis zur Mannesgröße: — Aber auch als
2. Auch dieß ein-ver-nicht den Ein, Naschen wird nur kecker. — Widerstand ein
3. und zum ernen-den Lohnziel, saß ein-sam ge-fangen. — Ernum bis-ge

1. Mann liebt er dieses schlimme Naschen trotz der Warnung.
2. ner-ster Zeit, blieb ihm fremd, dem Wichte! Der-um wird er
3. nicht drin, fiel die Hand zu-rücke, willst du nicht heraus

Zweimal ist Signo S Letzte Stück letzten Akts.

1. gar nicht mehr finster nur zu schaffen. —
2. wit und breit — bald zum Schreckge-rüchte!
3. Na-scher frage — mit dem Galgenstriche!

No. 4. Tacet. — IIter Akt

No. 5. Duetto — Poco andante.

1. Guter Geber! Dank sey Dir! du belebst drum
2. Jeder Tropfe Wassers ist Zeuge, daß du

1. le-ben wir! Du schaffst Brod und giebst Gedeihn, wer, wer soll dir
2. Va-ter bist: Du legst Brod auf un-sern Tisch, du machst mun-

1. nicht dank-bar seyn, wer, wer soll dir nicht dank-bar seyn!
2. ter uns, und frisch! du machst mun-ter uns, und frisch!

1. Du, du segnest Müh' und Fleiß! Alles ist auf dein Geheiß:
2. Dei-ne Gaben nehmen wir, Vater! fröhlich nun von dir:

cresc.

1. Alles, was nur Odem hat, jeder Halm, und je-des Blatt, alles,
2. und genießen schwesterlich, was du giebst, und prei-sen dich und ge-

1. was nur Odem hat, jeder Halm, und je-des Blatt, jeder Halm und
2. nießen schwesterlich, was du giebst und prei-sen dich, was du giebst, und

1. jedes Blatt! je-der Halm, und jedes Blatt!
2. preisen dich was du giebst, und preisen dich!

No. 6. Allegro. Solo.

1. Hoch klingt das Lied vom braven Mann, wie Orgelton und
2. Das Va-terland war in Ge-fahr, fürs Vaterland schlägt
3. Der Donner rollt in wil der Schlacht nichts hemmt der Lö-wen
4. Ge-wiß ist Lorbeer, Sieg und Preis! nun trägt der Held die
5. (Wie die 1ten Strophe)

Chor.

1. Glockenklang! Hoch klingt das Lied vom braven Mann, wie Orgelton und Glockenklang!
2. Je des Herz! Das Va – ter – land war in Ge – fahr, für's Vaterland schlägt je des Herz!
3. raschen Muth! Der Don – ner rollt in wilder Schlacht nichts hemmt der Boden raschen Muth!
4. Schmerzen gern! Ge – wiß ist Lor – beer, Sieg und Preis! nun trägt der Held die Schmerzen gern!

Solo.

1. Wer hohen Muths sich rüh – men kann, den lohnt nicht Gold den lohnt Gesang!
2. Kaum nahm er stolz den Ruf – ge – wahr, ver – gaß er auf der Trennung Schmerz.
3. Der Feind entflieht al – lein es kracht, und vor des Hel – den Fuß strömt Blut!
4. Noch schwach, doch froh macht er – die Ros – zu – rück ins Va – ter – land aus Fern!

Solo. Chor.

1. Drum sing ihm jeder, der singen kann, es preise ihn hoch, wer preisen kann, es
2. Er lern – te muthig den Trommelschlag, es folg – ten ernst ihm Tausend nach, es
3. Er sinkt der edle der tapfre Mann, es preise ihn hoch – wer preisen kann, es
4. Drum sing – ihm jeder, der singen kann, es preis – ihn hoch – wer preisen kann, es

1. lebe je der brave Mann, es lebe je – der brave Mann!

4 mal al 8 Ende des II Akts.

III^ter Akt, No 7 Tacet.

Allo moderato. Chor.

Schlußchor

Freut euch des Lebens, erfüllet eure Pflicht!

Knaben Solo.

Handelt gerade, und heuchelt nicht! Wer Gott bey jedem Schritte fragt,

ihm Dank für Lohn und Strafe sagt, nichts wieder sein Gewissen thut,

V: S:

Chor.

der meint's mit seinem Schöpfer gut! Freut euch des Lebens er-

Mädchen. Solo.

füllet eure Pflicht! Handelt gerade, und heu-chelt nicht! Wer von Ge-

fühl der Liebe brennt, und jeden Menschen, Bruder nennt, und jedem

Brudersdienste thut, der meint's mit seinem Nächsten gut, der

Chor.

meint's mit seinem Nächsten gut. Freut euch des Lebens, erfüllet

Knaben. Solo.

dolce

eure Pflicht! Handelt gerade und heuchelt nicht! Wer sich nicht

nährt mit Schmeicheleyn, beleidigungen kann verzeihn,

nichts eignen Vortheils wegen thut, der meint's mit seinen Freunden

Chor.

gut! der meint's mit seinen Freunden gut! Freut euch des

Le-bens, erfüllet eure Pflicht, handelt gera-de und heu-chelt

Mädchen. Solo.

nicht! Wer nicht auf Glück von Menschen baut, nicht jedem, der

ihm lächelt, traut, nichts ohne Überlegung thut, der meint es

Chor.

mit sich selbsten gut, der meint es mit sich selbsten gut! Freut

euch des Le-bens, erfüllet eure Pflicht handelt gera-de und heuchelt

Cille.

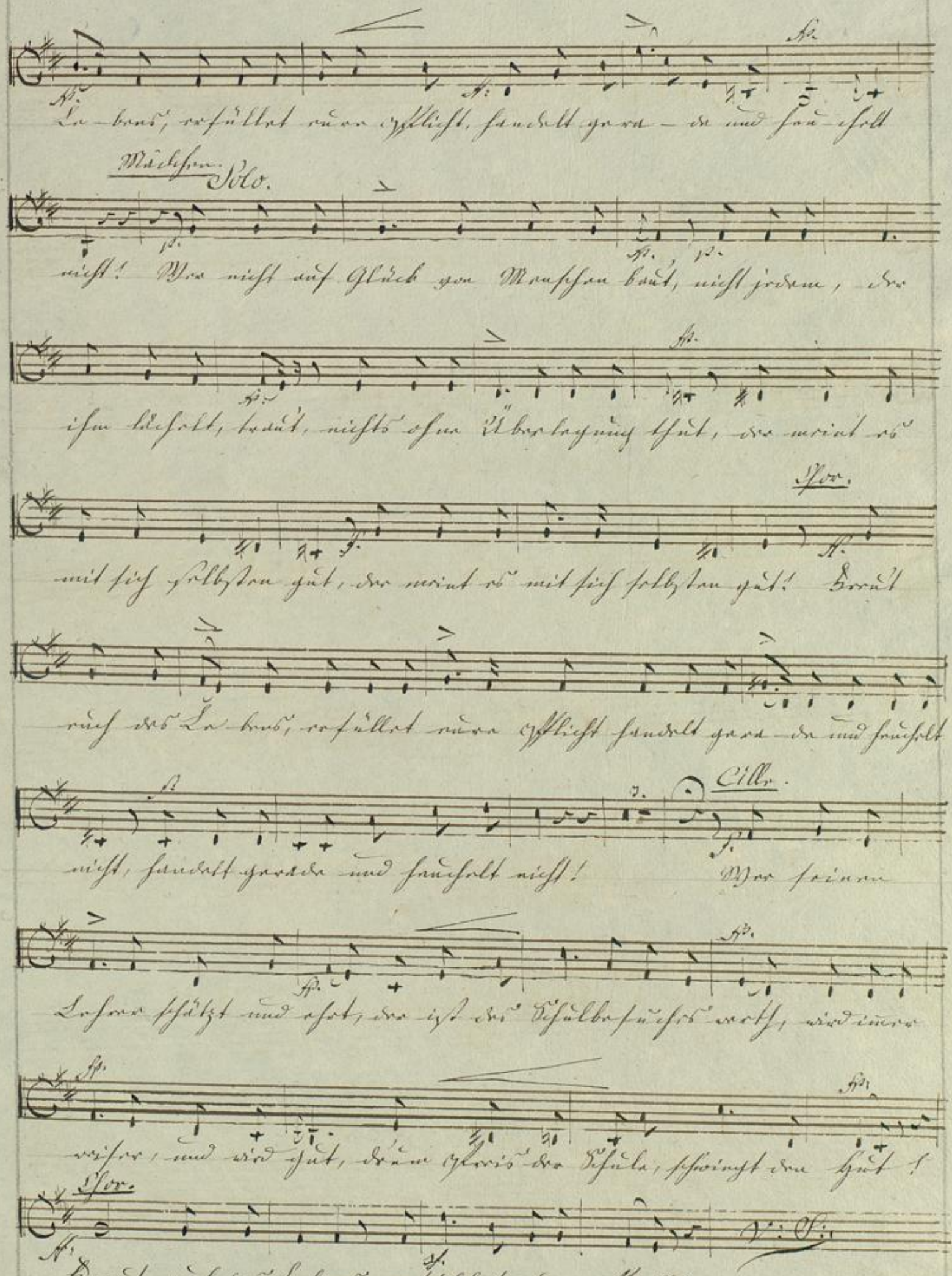
nicht, handelt gerade und heuchelt nicht! Wer seinen

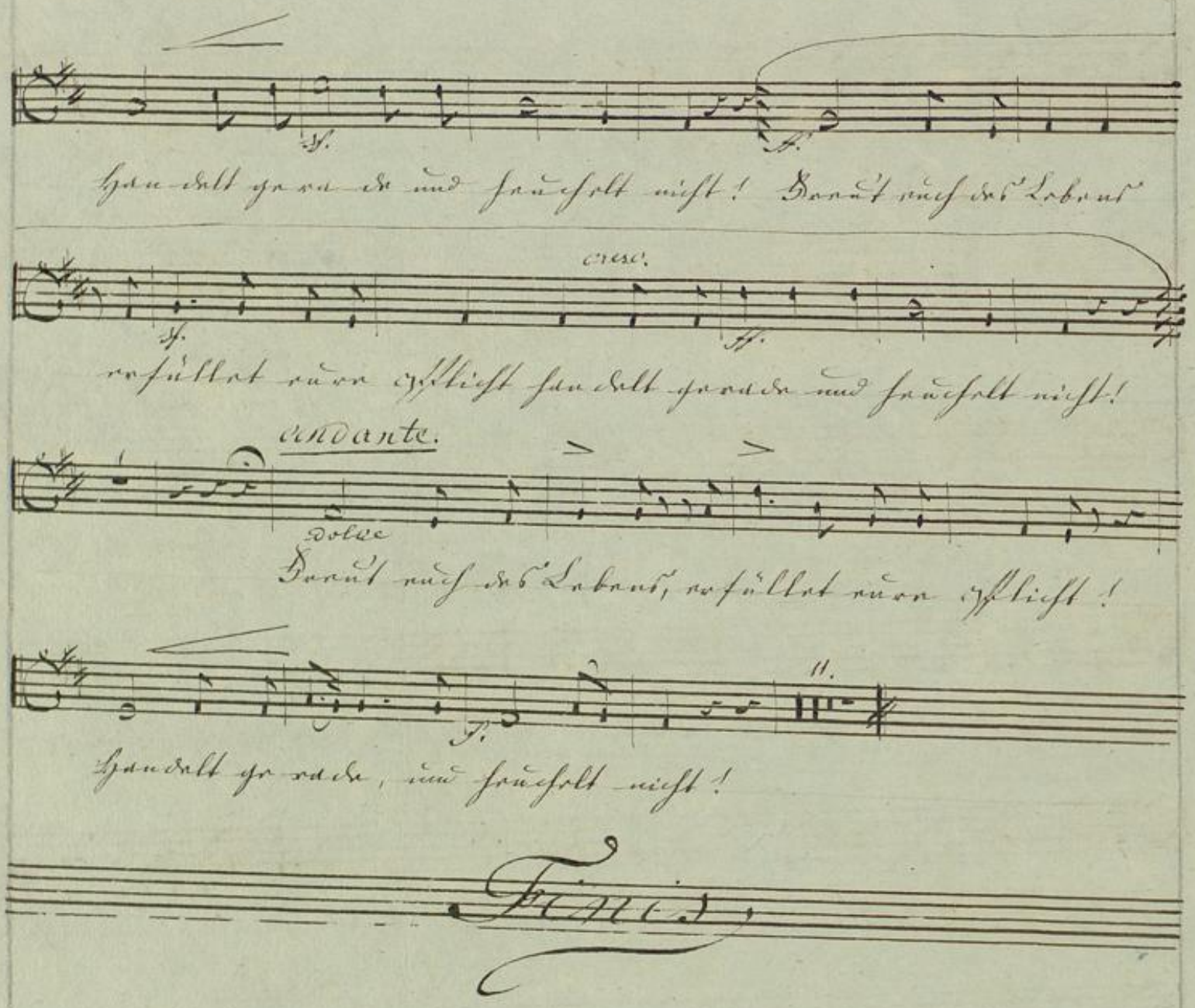
Lehrer schätzt und ehrt, der ist des Schulbesuches werth, wird immer

weiser, und wird gut, drum Preis der Schule, schwingt den Hut!

Chor.

Freut euch des Lebens, erfüllet eure Pflicht!




sf.
ff.
Handelt gerade und heuchelt nicht! Freut euch des Lebens
cresc.
sf.
ff.
erfüllet eure Pflicht handelt gerade und heuchelt nicht!
andante.
dolce
Freut euch des Lebens, erfüllet eure Pflicht!
11.
f.
Handelt gerade, und heuchelt nicht!
Finis.

I^ter Akt

Canto III^tio. Ferdinand, ein Waise.

Ms Ms 1274

andante.

No. 1. Ariette

1. O lie-be Kin-der! – Ältern sind ein köstlichs Gut auf
2. Wie sorgt für mich mein Va-ter nicht, wie kos-te mich die
3. O, lie-bet eu-re Äl-tern doch, und müßt ihr sie be-

Er-den! Seht nur auf mich – wie Spreu im Wind, schutzlos ge-trie-ben
Mutter! sie lä-chelten mir ins Ge-sicht, und Brod, und Milch – und
weinen, dann denkt, wie ich, Gott le-bet noch, und sorgt für sei-ne

cresc:

werden So geht es mir nun, ich bin arm, verlaßner
Butter dar-reichten sie mir liebe warm, – nun bin ich
Kleinen! – Ja, Va-ter hoch! – Mich schütz dein Arm, sieh, ich bin

Waise, Gott erbarm! So geht es mir nun, ich bin arm, verlaßner
Waise, Gott erbarm! dar-reichten sie mir liebe-warm, nun bin-ich
Waise, schwach und arm! Ja Va-ter hoch! mich schütz dein Arm, sieh, ich – bin

2 mal al Segno

Waise, Gott erbarm!
Wai-se, schwach und arm!
Wai-se Gott er-barm! –

No. 2, u. 3. Tacet / Ende des 1ten Akts.

II^ter Akt.

andantino.

No. 4. Ariette

dolce

1. Wie heilig, und anmuthsvoll sind meine Tage, als
2. Ich will sie be-nützen dem Sä-eman ähnlich, der

reifender Jüngling im Frohsinn durchlebt! als
reinlichen Saamen ins Acker-land streut, der

reifender Jüngling im Frohsinn durchlebt! Ich kenne nicht Gram, und nicht
reinli-chen Saa-men ins A-cker-land streut, will ringen nach Tu-gend, so

Sorg und nicht Plage, mit Blümchen der Lust sind mir alle durch-
em-sig und sehnlich, die E-del-that wu-chernd an E-del-that

webt, ich kenne nicht Gram und nicht Sorg und nicht Plage mit
reicht! will ringen nach Tu-gend, so em-sig und sehnlich, die

Blümchen der Lust sind mir alle durchwebt! Dieß
E-del-that wu-chernd an E-delthat reicht! Da-

sind doch des Lebens wahrhaft schönste Theile, die mir des Er-
mit oh-ne Reu ohne fruchtlo-se Klage, am En-de des

schaffers so gü-ti-ge Hand, verlieh, und entfliehen sie immer mit
Zie-les als scheidender Mann ich wieder mit Lohn auf die früheren

Ei-le, so sind sie mir doch nicht umsonst zugewandt, so sind sie
Ta-ge, im reinen be-wußt-seyn zu-rück sehen kann! im rei-nen

A mal al S

mir doch nicht umsonst zugewandt!
be-wußtseyn zu-rück sehen kann!

No. 5. Tacet.

No. 6. mit Canto 1mo. Ende des IIten Abts.

IIIter Abt

No. 7. Tacet.

No. 8. Schlußchor mit Canto 1mo. od. IIdo.

Finis.

4

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

I^ter Akt.

Alto

Chor-Stimme

Chor.

No. 1. Terzett.

Mus. Ms 1274

No. 2.

1. Hoch gemutet, hoch gemutet ist die Schul' vollendet unsere Ar-ge-
2. Mühe zu lernen, mühe zu lernen, Leistung zu entbrennen, werde unser
3. Gut ist ritel, Gut ist ri-tel, schnell geleert der Beutel, aber Weisheit
4. Hoch ge-mutet, hoch ge-mutet ist die Schul', vol-lendet unsere Ar-beit

1. werk! unsere Ar-ge-werk! Was wir heuten hören, mag so viel gewähren,
2. Ziel! werde unser Ziel! Gott gab uns die Kräfte, auf nur durch Geschäfte
3. bleibt, aber Weisheit bleibt, heute nur wie auch Erden, gut, fortwendet werden
4. Stück! unsere Ar-beit Stück! Kommt die Stun-de wieder, wie wir lernen Bücher

1. wie ein reiches Goldbergwerk! wie ein reiches Goldbergwerk!
2. sammelt man auf e-ne Ziel! sammelt man auf e-ne Ziel!
3. ist ein Gut, das nie zerstäubt! ist ein Gut, das nie zerstäubt!
4. fröhlich ü-ben wie zu-rück! fröhlich ü-ben wie zu-rück!

f.

Da Segno

No. 3. Allegretto.

Chor.

1. Hänschen Nachsen war noch klein, wild indeß und bös,
2. Al-le Menschen heuten ihn: Lust-fingt es, den Schlechten!
3. Nun er stand nun oft und viel, wurden ein-ge-langen,

1. liebte nur die Nächsenrüh, bis zur Mäuse-größe. — Aber auch als
2. Doch, dies un-dort nicht den Sinn, Nachsen war nur bestrebe —
3. und zum ernsten — den Lust-spiel, doch sie auch so schnell —

cresc.

1. Mann liegt er dieses schlimme Nachsen trotz der Wer nun e-
2. ne — ster Zeit, blieben sammt dem Wichte! der — um wird er
3. was nicht dein, zieht die Hand zu — rücke, willst du nicht schnell

1. gen nicht unser Knechte nur zu sehen. —
2. weit und breit — bald zum Schrecken — ruchte! —
3. Al — ster Jahre — mit dem Stal — gen streiche! —

2 mal al S.

Ende des I^ten Akts.

II^ter Akt. No. 4 u. 5 Terzett

No. 6. allegro.

Chor.

7.

1. Hoch klingt das Lied vom braven Mann, wie Orgelton und
2. Das Va=ter=land war in Ge=fahr, fürs Vater=land schlägt
3. Der Don=ner rollt in wilder Schlacht, nichts hemmt der Löwen
4. Ge=wiß ist Lor=beer, Sieg und Preis! Um trägt der Held die

11.

1. Glockenklang! Es lebe jeder brave Mann, es lebe je=der
2. jedes Herz! Es
3. raschen Muth! Es
4. Schmerzen gern! Es

2.

4 mal al S. Ende des IIten Lichts.

1. bra=ve Mann!
2.
3.
4.

IIIter Licht. No. 7. Tacet

No. 8. allo moderato.

Schluß Chor.

8.

Freut euch des Lebens, erfüllet eure Pflicht! Handelt ge=

8

rade, und heuchelt nicht! Freut euch des Lebens erfüllet eure

9.

Pflicht! Handelt gerade, und heuchelt nicht! Freut euch des

Lebens, erfüllet eure Pflicht! Handelt gera=de und heuchelt nicht!

9.

Freut euch des Lebens erfüllet eure Pflicht handelt ge-

10.

-ra-de, und heuchelt nicht! Freut euch des Lebens, erfüllet

eure Pflicht handelt gerade und heuchelt nicht, handelt gerade u. heuchelt

nicht Wer seinen Lehrer schätzt und ehrt, der ist des Schulbe-

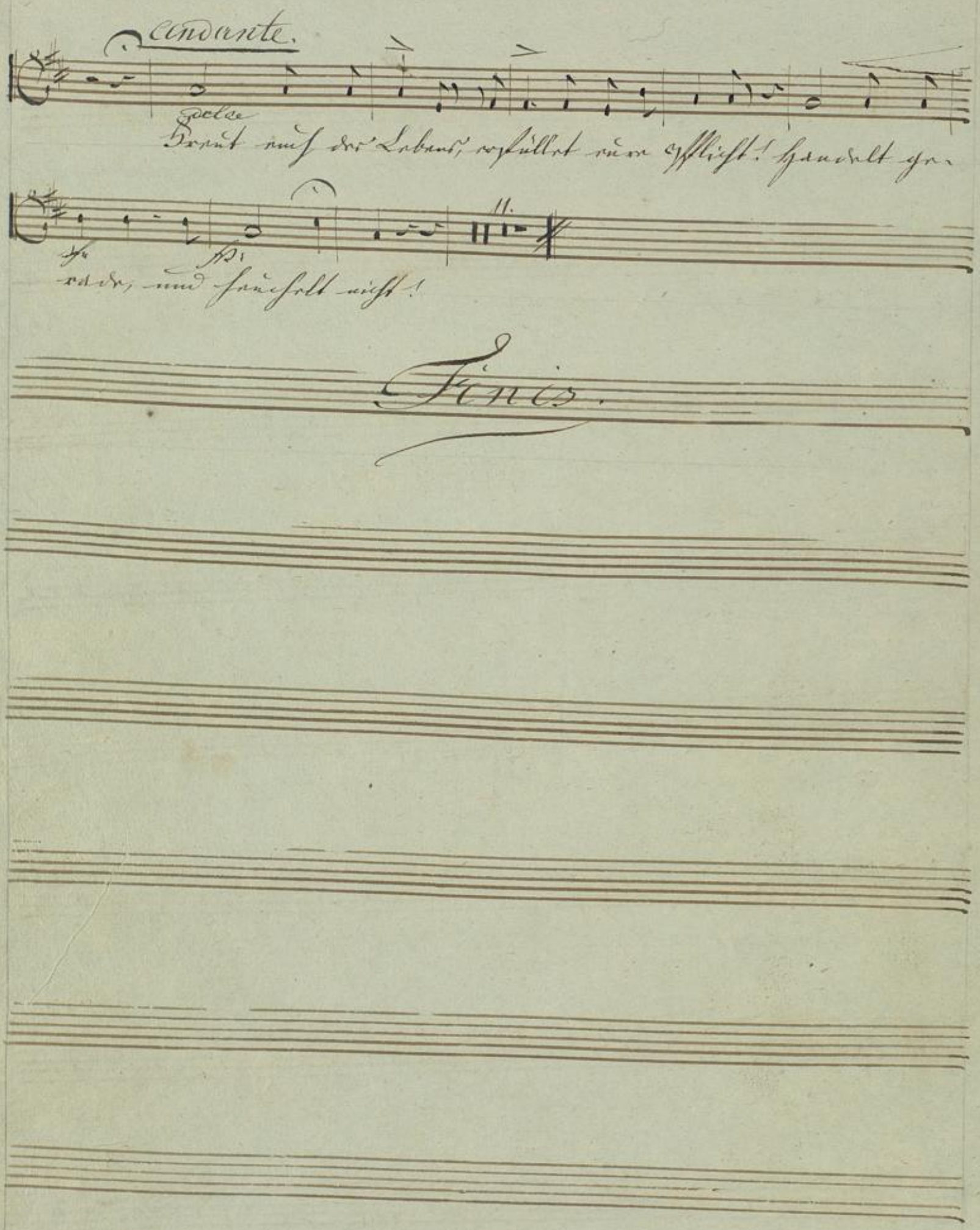
suches werth, wird immer weiser, und wird gut, drum Preis der

Schule, schwingt den Hut! Freut euch des Lebens, erfüllet eure

Pflicht! han-delt gerade, und heuchelt nicht! Freut euch des

cresc.

Lebens, erfüllet eure Pflicht handelt gerade und heuchelt nicht!


Andante.
dolce
Freut euch des Lebens, erfüllet eure Pflicht! Handelt ge-
rade, und heuchelt nicht!
Finis.

I^ter Abt. — Basso. — Chor-Stimme.

Nro 1. Tacet.

Ms. Ms. 1274.

Nro 2. Allegretto. Chor

1. Froh geendet, froh geendet ist die Schul' vollendet, unser Tage-
2. Mehr zu lernen, mehr zu lernen, Leichtsinn zu entfernen, werde unser
3. Geld ist eitel, Geld ist eitel, schnell gekeert der Beutel, aber Weisheit
4. Froh ge-endet, froh ge-endet ist die Schul' vollendet unsrer Arbeit

1. werk! unser Ta-gewerk! Was wir konnten hören, mag so viel gewähren,
2. Ziel! werde unser Ziel! Gott gab uns die Kräfte, und nur durch Geschäfte
3. bleibt aber Weisheit bleibt, kann uns nie auf Erden, falsch ent-wen-det werden,
4. Stück! unsrer Arbeit Stück! Kömmt die Stunde wieder, wo wir lernen {Schwestern / Brüder}

1. wie ein reiches Goldbergwerk! wie ein reiches Goldbergwerk!
2. sammelt man auf ewig viel! sammelt man auf e-wig viel!
3. ist ein Gut, das nie verstäubt! ist ein Gut, das nie verstäubt!
4. freudig ei-len wir zu-rück! freudig eilen wir zu-rück!

3 mal al Segno

Nro 3. Allegretto. Chor

1. Hännschen Nascher war noch klein, wild indeß und böse,
2. Al-le Menschen kannten ihn: Sieht! hieß es, den Schlecker!
3. Denn er stahl nun oft und viel, ward dann ein ge-fangen,

1. liebte nur die Näscherey, bis zur Männergröße — Aber auch als
2. Doch, dieß ändert nicht den Sinn, Nascher ward nur kecker — Widerstand in
3. und zum warnen-den Beyspiel, hoch hin auf ge-hangen. Darum las-se

1. Mann ließ er dieses schlimme Nascher trotz der Warnun-
2. er-ster Zeit, blieb ihm fremd dem Wichte! dar-um ward er
3. was nicht dein, zieh' die Hand zu-rücke, willst du nicht Hans

1. gen nicht mehr suchte nur zu haschen. —
2. weit und breit — bald zum Schreckge-rüchte! —
3. Nascher seyn — mit dem Gal-gen-stricke! —

2 mal al Segno — Ende des I^ten Abts

II^ter Abt. Nro 4 u. 5. Tacet.

vert.

No. Allegro.

6. Chor

7.

1. Hoch klingt das Lied vom braven Mann, wie Orgelton und
2. Das Vaterland war in Gefahr, fürs Vaterland schlägt
3. Der Donner rollt in wilder Schlacht, nichts hemmt der Löwen
4. Gewiß ist Lorbeer, Sieg und Preis! nun trägt der Held die
5. Wie des 1ten

11.

1. Glockenklang!
2. jedes Herz!
3. raschen Muth!
4. Schmerzen gern!
5.

Es lebe jeder brave Mann, es lebe jeder

2.

1. brave Mann!
2.
3.
4.
5.

4 mal al S. Ende des IIten Akts.

IIIter Akt. No. 7. Tacet

No. Allo moderato.

8. Schluß-Chor

8.

Freut euch des Lebens, erfüllet eure Pflicht!

8.

Handelt gerade, und heuchelt nicht! Freut euch des Lebens er-

9.

füllet eure Pflicht! Handelt gerade, und heuchelt nicht!

Freut euch des Lebens, erfüllet eure Pflicht! Handelt ge-

9.

rade, und heuchelt nicht! Freut euch des Lebens erfüllet

10.

eure Pflicht; handelt gera-de und heuchelt nicht! Freut euch des

Lebens, erfüllet eure Pflicht handelt gerade und heuchelt

nicht, handelt gerade und heuchelt nicht! Wer seinen

Lehrer schätzt und ehrt, der ist des Schulbesuches werth, wird immer

weiser, und wird gut, drum Preis der Schule, schwingt den Hut!

Freut euch des Lebens, erfüllet eure Pflicht! han delt gerade, und

heuchelt nicht! Freut euch des Lebens, erfüllet eure Pflicht handelt ge-

andante.

rade und heuchelt nicht! Freut euch des Lebens, er-

füllet eure Pflicht! handelt gerade, und heuchelt nicht!

11.

Finis.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg